

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Herrn  
Daniel Kölbl  
Stadtverbandsvorsitzender der  
CDU Tornesch  
Ahrenloher Straße 254  
25436 Tornesch

2. August 2019

Sehr geehrter Herr Kölbl,

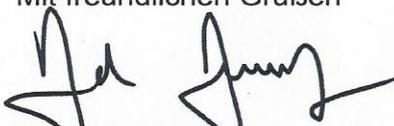
haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 8. August 2019, in dem Sie die Bearbeitungszeit für kleinere Bürgeranliegen im Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV.SH) kritisieren. Konkret geht es um die Herstellung bzw. Verbesserung der Barrierefreiheit an zwei Kreuzungen im Zuge der Ahrenloher Straße (L110). In dieser Angelegenheit sind Sie erstmalig Anfang September 2018 über den Kreis Pinneberg an den LBV.SH herangetreten. Aus Ihrer Sicht ist es inakzeptabel, dass der Landesbetrieb nach vermeintlich fast einem Jahr hier noch immer keine Abhilfe geschaffen hat.

Der Landesbetrieb hat mir hierzu auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Anfrage von Anfang September 2018 aufgrund eines Büroversehens bedauerlicherweise die verantwortlichen Mitarbeiter am Standort Itzehoe nicht erreicht hat. Diesen Umstand bitte ich ausdrücklich zu entschuldigen. Umgehend nach Eingang Ihrer erneuten Nachfrage vom April 2019 wurden im Standort Itzehoe der Sachverhalt geprüft und die weitere Schritte eingeleitet.

Ich kann Ihnen daher heute mitteilen, dass die Blindensignalisierung an den Ampelanlagen in den Kreuzungsbereichen Ahrenloher Straße / Thujaweg / Ohlenhoff sowie Ahrenloher Straße / Friedrichstraße / Jürgen-Siemsen-Straße / Esinger Straße bis Ende September 2019 im Zuge der Fahrbahnerneuerung der Ahrenloher Straße nachgerüstet bzw. ausgetauscht werden.

Der Höhenunterschied zwischen dem Bordstein und dem gepflasterten Gehweg im Furtbereich vor dem AWO Wohn- und Servicezentrum entspricht grundsätzlich den gültigen Richtlinien. Dennoch hat der Landesbetrieb entschieden, Ihre Anregung aufzugreifen und das Niveau höhengleich anzupassen, um die Querung hier noch weiter zu erleichtern. Derzeit laufen die hierzu erforderlichen Abstimmungen mit dem Fachdienst Tiefbau der Stadt Tornesch mit dem Ziel einer kurzfristigen Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Buchholz